

**Niederschrift  
über die Sitzung des Hauptausschusses Zeschdorf  
öffentlich**

**Sitzungstermin:** Montag, den 01.09.2008  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:40 Uhr  
**Sitzungsort:** OT Alt Zeschdorf / Dorfgemeinschaftshaus

**Anwesend:**

Vorsitz

Frau Margot Franke

Mitglieder

Herr Axel Buggisch

Herr Ulf Kemmel

Gemeindevertreter

Herr Alfons Babst

Herr Eberhard Steinbrecher

Schriftführung

Frau Annett Malke

Gäste

Frau Bärbel Klopstech

Märkische Oderzeitung

Amtsverwaltung

Herr Dr. Ernst Kristen

**Nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Hermann Roeber

Herr Ralf Tomczik

Entschuldigt, Urlaub

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.05.2008
5. Einwohneranfragen
6. Anfragen der Abgeordneten
7. Beratung zu Verträgen mit den Kirchengemeinden Petershagen und Döbberin
8. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

9. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 22.05.2008
10. Sonstiges

## Öffentlicher Teil

### **1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Franke begrüßt die Anwesenden und stellt mit 3 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Frau Franke stellt die Tagesordnung vor. Diese wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

### **3. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe sind nicht vorhanden, sollen aber gegebenenfalls angezeigt werden.

### **4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.05.2008**

Die Niederschrift öffentlicher Teil wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

### **5. Einwohneranfragen**

Keine.

### **6. Anfragen der Abgeordneten**

Anfrage von Herrn Kimmel: Warum wurde die Baumaßnahme Seeberg noch nicht fertig gestellt? Frau Franke wird den Sachverhalt mit dem Bauamt klären.

### **7. Beratung zu Verträgen mit den Kirchengemeinden Petershagen und Döbberin**

#### **1) Petershagen**

Frau Franke informiert über die Entwicklung seit der Beschlussfassung zur Vereinbarung mit der Kirchengemeinde Petershagen. Am 26.08.2008 traf eine Mitteilung des Konsistoriums als genehmigender kirchenaufsichtlicher Behörde ein, wonach die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Zeschdorf und der Kirchengemeinde Petershagen als nicht genehmigungsfähig eingestuft wird. Dies wird mit verschiedenen textlichen Formulierungen in der vorliegenden Vereinbarung begründet. Die zuständige Bearbeiterin im Konsistorium, Frau Zerrgiebel mahnt in diesem Schreiben Änderungen unter anderem in den § 2, 3, 5 und 6 an. Davon betroffen sind Regelungen zu Bestattungen von Nichtkirchenmitgliedern auf dem Friedhof, zu Nutzungseinschränkungen und zur Charakteristik von möglichen Veranstaltungen. Alle Veränderungen an der Vereinbarung haben der „Orientierungshilfe 2006“ des Konsistoriums zu entsprechen. Diese liegt dem Bauamt inzwischen vor.

Weiterhin wurde ein Paragraph zur Einführung eines Nutzungsentgeltes (für Veranstaltungen der Gemeinde und anderen) von Seiten des Konsistoriums in die bestehende Vereinbarung eingefügt. Dieser zusätzliche Paragraph ruft die Kritik der Ausschussmitglieder und anwesenden Gemeindevertreter hervor. Diese sind der Meinung, dass es nicht angehen kann, dass die Gemeinde die Arbeiten an der Kirche Petershagen mit 10.0000,00 € bezuschusst und danach auch noch ein (in der Höhe unbekanntes) Nutzungsentgelt für Veranstaltungen bezahlen muss. Dieser Paragraph ist unbedingt aus der überarbeiteten Vereinbarung zu streichen, so die einhellige Meinung der Anwesenden.

Frau Franke stellt fest, dass die vom Konsistorium vorgeschlagenen Änderungen an der bestehenden Vereinbarungen grundsätzlich zustimmungsfähig sind, jedoch ohne den neu eingefügten Paragraphen zum Nutzungsentgelt. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Dazu soll ein Anschreiben an das Konsistorium erfolgen.

## **2) Döbberin**

Vorerst soll die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde Zeschdorf zum Ausdruck gebracht werden, der Kirchengemeinde Döbberin bei der Restaurierung an dem kulturhistorisch wertvollen Gebäude behilflich zu sein und dieses für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der vorläufige Entwurf zur Vereinbarung zwischen der Gemeinde Zeschdorf und der Kirchengemeinde Döbberin ist eingegangen und wurde bereits im Finanzausschuss thematisiert. Die Kirchengemeinde Döbberin beantragt bis 10.000,00 € zur Restaurierung der Sauer-Orgel. Bis zum Inkrafttreten der Vereinbarung ist ein Projekt zu erstellen und sind Angebote einzuholen. Danach sind Fördermittel zu beantragen. Herr Steinbrecher berichtet über die Aktivitäten zur geplanten Restaurierung der Sauer-Orgel in Döbberin, welche ca. 40.000,00 € kosten wird. Auch Patenschaften zur Finanzierung (z. B. einzelner Orgelpfeifen) werden erwogen.

Dieser Entwurf ging bereits als Vorab-Fax an das Konsistorium. Leider wurde auch er von Frau Zerrgiebel als nicht genehmigungsfähig eingestuft. Sie will nach Beendigung ihres Urlaubes einen eigenen Entwurf zur Vereinbarung vorstellen.

## **3) Hohenjesar**

Sobald in Hohenjesar ein Projekt über weitere Sanierungsarbeiten an der Kirchrue vorliegt, kann die Kirchengemeinde ebenfalls einen Zuschuss zu den Baukosten in Höhe von einmalig 10.000,00 € bei der Gemeinde Zeschdorf beantragen. Grundlage dafür wäre eine Vereinbarung analog der mit Petershagen und Döbberin.

Zusammenfassend äußern die Anwesenden Kritik am Vorgehen des Konsistoriums. Sie kritisieren die bürokratische Verfahrensweise, welche die gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden vor Ort belastet.

Frau Franke schlägt einen Grundsatzbeschluss über das Vorhaben der Unterstützung der 3 Kirchen im Gemeindebereich mit einer Summe von einmalig je 10.000,00 € vor, welcher

auch für die nächste Gemeindevertretung bindend ist. Dem schließen sich die Ausschussmitglieder einstimmig an.

## **8. Sonstiges**

Frau Franke erläutert die geplante Tagesordnung für die letzte Sitzung der alten Gemeindevertretung am 11.09.2008 im Gemeindehaus Döbberin.

Dazu informiert Herr Dr. Kristen über die Ämterkonferenz in Strausberg. Zur Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung OT Döbberin sind einige Veränderungen betr. der Rechtssicherheit der geplanten Innenbereichsgrenzen vorzunehmen, da das Bauplanungsamt MOL Einwände erhoben hat. Um die Veränderungen zu erläutern, bittet Frau Franke um die Einladung des Planungsbüros zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Ebenso soll in dieser Sitzung eine Änderung der Klarstellungssatzung des OT Petershagen beraten und beschlossen werden. Daraus ergeben sich folgende 3 TOP:

- Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Satzungsbeschluss für die "1. Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Zeschdorf OT Döbberin"
- Beratung und Beschlussfassung zur Satzung der "1. Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Zeschdorf OT Döbberin"
- Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung der Gemeinde Zeschdorf OT Petershagen

700-Jahr-Feier Hohenjesar: Frau Franke informiert über den Kauf der 4 Adler (Pfeilerberg) durch den Heimatverein. Herr Kimmel erläutert den baulichen Zustand der 4 Pfeiler. Der Heimatverein ist mit der Bitte um Beteiligung an den Instandsetzungskosten der Pfeiler an die Gemeinde Zeschdorf herangetreten. Dazu liegen Kostenangebote vor. Die PDA hat finanzielle Beteiligung an den Instandsetzungskosten zugesagt.

Frau Franke informiert über einen Vor-Ort-Termin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde (Fr. Dr. Arnold und Fr. Schneider). Es wurde ein Baufreigabeschein (mit Auflagen) erteilt. Für eine fachlich korrekte Ausbesserung der Pfeiler ist der Herbst wegen der vielen Feuchtigkeit jedoch die falsche Jahreszeit, so Herr Kimmel.

Die Anwesenden wollen eine grundsätzliche Entscheidung über die notwendigen Instandsetzungsarbeiten. Dazu sind sie sich einig, dass der untere linke Pfeiler wegen seines sehr schlechten Zustandes noch nicht aufgearbeitet wird, da dies in der verbleibenden kurzen Zeit fachgerecht nicht möglich ist. Es besteht Einigkeit darüber, mit den beiden oberen Pfeilern zu beginnen, da deren baulicher Zustand noch am besten ist. Mit den Arbeiten wird die Firma Kimmel beauftragt. Die Kosten werden mit der PDA geteilt. Die Finanzierung des Gemeindeanteils (ca. 700,00 €) soll aus Mitteln für den Abriss der Gaststätte Petershagen erfolgen.

Für den rechten, unteren Pfeiler ist auch die Fällung einer Robinie nötig. Dies will Herr Buggisch erledigen. Es wird festgelegt, dass er dafür das Holz behalten kann. Das Strauchwerk soll für das Lagerfeuer zum Jubiläum verwendet werden.

Die Anwesenden sprechen ihre deutliche Kritik an der Handhabung des Vorhabens seitens des Heimatvereins aus und bedauern dessen Alleingang hinsichtlich der Anschaffung der Adler. Die Gemeindevertreter wünschen sich konkrete und rechtzeitige Absprachen.

Baumfällung Alt Zeschdorf: Frau Franke informiert über die Notwendigkeit von Baumschnittarbeiten an 7 Bäumen (2 Linden in der Lindenstraße, 5 Robinien Am Aalkasten). Diese müssen fachgerecht durch Baumkletterer erledigt werden. Ein Angebot über 2.588,00 € wurde eingeholt (Fa. Rotpunkt).

Friedhof Alt Zeschdorf: An der Grabstelle der Familie Bethke ist ein Schaden durch eine umgestürzte Robinie entstanden, zuständig dafür der Grundstückseigentümer, Herr Birkholz, wie Frau Franke informiert. Da noch mehrere Robinien vom an den Friedhof angrenzenden Grundstück der Familie Birkholz windbruchgefährdet sind, regt Herr Babst an, das Gespräch mit Herrn Birkholz zu suchen, mit dem Ziel, diese Bäume zu fällen um Gefahr abzuwenden. Frau Franke ergänzt, dass dies 17 Robinien betrifft und man bereits im Gespräch mit Herrn Birkholz ist.

Herr Buggisch fragt den Sachstand zum Wasserwerk Döbberin an. Lt. Auskunft von Herrn Friedemann auf seine Anfrage sollte der WAZ bis zum 08.08.2008 Angebote einholen, bisher ist noch keine Beauftragung erfolgt. Hinweise einiger Einwohner, dass bereits Bauarbeiten im Gang sind, haben sich nicht bewahrheitet. Frau Franke unterrichtet über ein Schreiben des WAZ zur Ablösung bzw. Sanierung des Wasserwerkes Döbberin. Dieses und die Haltung des WAZ zum Thema werden von den Anwesenden kritisiert. Frau Franke weist auf ein Informationsgespräch am Mittwoch, dem 03.09.2008 hin. Ein neues Wasserwerk würde vom WAZ unbedingt gewünscht. Dazu will sich Frau Franke zuvor noch einmal mit Herrn Friedemann austauschen.

Herr Dr. Kristen informiert zum Bauvorhaben Abwasserbereitung in der Gemarkung Petershagen über ein Gespräch mit Herrn Steinicke, Bauleiter in Alt Madlitz. Herr Steinicke wünscht sich eine gute Zusammenarbeit und hat die Gemeindevertreter eingeladen, sich selbst in Alt Madlitz von der Gesamtanlage ein Bild zu machen.

Frau Franke begrüßt den Vorschlag und erwägt, den Vor-Ort-Termin mit der geplanten Abschlussveranstaltung für die Gemeindevertretung zu verbinden und wird die Gemeindevertreter in der nächsten Sitzung dazu befragen.

Margot Franke  
Vorsitz  
des Hauptausschusses